

Die VALOR Training-Plattform ist einsatzbereit!



VALOR-Kurse sind ein kostenloses Bildungsprogramm, das sofort genutzt werden kann:
<https://eclass.ilc.uth.gr/courses/KDVM283/>

Die Plattform wird von der Universität von Thessalien (Griechenland) bereitgestellt.

Die Schulungskurse wurden in allen Partnerländern getestet. Sie sind auf Englisch, Italienisch, Deutsch, Spanisch, Rumänisch, Griechisch und Türkisch verfügbar.

Nach Abschluss des Kurses wird für jeden Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Die beiden 65-stündigen Kurse zielen darauf ab, den Managern und Technikern einer widerstandsfähigen und nachhaltigen Landwirtschaft Fähigkeiten, Kompetenzen und Kapazitäten auf hohem Niveau zu vermitteln, damit sie sich der Herausforderung stellen können, die biologische Vielfalt und die kulturellen Traditionen zu schützen und gleichzeitig den sozioökonomischen Fortschritt der betroffenen Gemeinden zu fördern.

Die Schulungsplattform bietet Lernmodule für zwei verschiedene Berufsprofile:

- Manager*in für widerstandsfähige und nachhaltige Landwirtschaft, der in der Lage ist, hochwertiges Fachwissen über widerstandsfähige Landwirtschaft zu vermitteln (EQR 7)
- Techniker*in für widerstandsfähige und nachhaltige Landwirtschaft, die Landwirte dabei unterstützen können, ihre Fähigkeiten zur Erhaltung, Aufwertung und Förderung lokaler traditioneller Identitäten und Wirtschaften zu verbessern (EQR 3)

Es gibt folgende Trainingsmodule:

1. Traditionelle Landwirtschaft
2. Biosicherheitsniveau
3. Schutz des Kultur-/Naturerbes
4. Frühzeitige Erkennung von Problemen
5. Kommunikationsfähigkeit
6. Sozioökonomischer Nutzen
7. Soziales und internationales Unternehmertum in der Landwirtschaft

Weitere Informationen erhalten Sie auf der VALOR-Website:
<https://erasmus-valor.eu/training/>

Internationale VALOR Abschlusskonferenz 20. September 2022, L'Aquila, Italien



Am 20. September 2022 fand in der historischen Kulisse des Palazzo dei Nobili in L'Aquila, Italien, die internationale Abschlusskonferenz des europäischen Erasmus+ Knowledge Alliance VALOR-Projekts zur Aufwertung alter nachhaltiger und widerstandsfähiger landwirtschaftlicher Praktiken statt.

Der Nationalpark Gran Sasso und Monti della Laga war als Koordinator der Partnerschaft, die sich aus europäischen Schutzgebieten, griechischen und rumänischen Universitäten sowie verschiedenen Institutionen und Einzelpersonen, die in sozialer und internationaler Zusammenarbeit tätig sind, zusammensetzt, Gastgeber dieser internationalen Veranstaltung, die der Präsentation der Endergebnisse des europäischen Wertes von VALOR gewidmet war.

Das Ziel des Erasmus+ Knowledge Alliance VALOR-Projekts war es, zwei Bildungs- und Ausbildungswege zu schaffen, die darauf abzielen, neue Berufsprofile zu entwickeln, die die Nachhaltigkeit der europäischen Landwirtschaft fördern und in der Lage sind, die neuen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel zu interpretieren und neue Ansätze für die Primärproduktion zu übernehmen.

Das Erasmus+ Knowledge Alliance VALOR Projekt ist eine Antwort auf die aktuellen europäischen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Klimawandel und ein gutes Beispiel für die Innovation von Wissen und Fähigkeiten in der Ausbildung für landwirtschaftliche Berufe.

Die beiden Kurse für Manager und Techniker in nachhaltiger und widerstandsfähiger Landwirtschaft wurden während der Konferenz einem Publikum vorgestellt, das aus Interessenvertretern und internationalen Experten für den Schutz der biologischen Vielfalt, agrarökologische Ansätze und die Nachhaltigkeit menschlicher Aktivitäten bestand.

Das Projekt VALOR der Erasmus+ Wissensallianz förderte die Umsetzung eines kompatiblen Bildungsmodells, das zu innovativen Lehrplänen führte, die Qualität und alte Traditionen unterstützen und einen Blick auf die Zukunft und neue Entwicklungsmodelle einer grünen und innovativen Landwirtschaft werfen.



Die in dieser Veröffentlichung dargelegten Informationen und Ansichten sind die der Autoren und geben nicht unbedingt die offizielle Meinung der Europäischen Union wieder. Weder die Organe und Einrichtungen der Europäischen Union noch die in ihrem Namen handelnden Personen können für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.